

# Inhalt

## Einleitung

	I
1. Geschichte: Öffentliche Erziehung zwischen Anstalt und Pflegefamilie	
1.1. Waisen-, Armen- und Findelfürsorge im Mittelalter (bis etwa 1500)	7
1.2. Armenkinderpflege in der Neuzeit	
1.2.1. Die Fürsorgetheorie des J. L. Vives und die Praxis der Waisenversorgung (ca. 1500–1650)	10
1.2.2. Armen- und Waisenkinderversorgung unter dem Einfluß von Frühkapitalismus und Pietismus (ca. 1650–1770)	14
1.2.3. Der Waisenhaus-Streit (ca. 1770–1820): Anstaltserziehung contra Privaterziehung	22
1.2.4. Johann Heinrich Pestalozzi (1746–1827)	34
1.2.5. Die Rettungshausbewegung (ca. 1820–1850)	37
1.2.6. Johann Hinrich Wichern und Gustav Werner (ab 1833)	48
1.2.7. Waisen- und Pflegekindererziehung im ausgehenden 19. Jahrhundert (ca. 1850–1910)	56
1.2.8. Weimarer Republik (1918–1933)	64
1.2.9. Öffentliche Erziehung im 3. Reich: Familienideologie – aber kein Familienprinzip	73
1.3. Nachkriegszeit: Zurück zur Familie	82
1.3.1. Zur Situation nach dem 2. Weltkrieg	84
1.3.2. Die Misere der Heimerziehung	96
1.3.3. Kinderdorfbewegung und SOS-Kinderdorf-Streit	104
1.3.4. Kinderwohngruppen/Kinderhäuser	111
1.3.5. Pflegefamilien	118
1.3.6. Die professionelle Pflegefamilie	121
1.4. Zusammenfassung	
2. Erziehung in der Ersatzfamilie	
2.1. Einführung	127
2.2. Aspekte familialer Sozialisation	
2.2.1. Die Sozialisationsstärken der Familie	130

131  
141

2.2.2. Die »Kehrseite« familialer Sozialisation	
2.2.3. Die Ideologie der Familie	
2.2.4. Zusammenfassung	144
2.3. Sozialisation in der Ersatzfamilie	
2.3.1. Fehlen empirischer Daten	145
2.3.2. Übertragung der Ergebnisse der familienideologischen Untersuchungen auf unterschiedliche Formen von Ersatzfamilien	148
2.3.3. Relativierung	155
2.4. Zusammenfassung	160

### 3. Alternativen

3.1. Was brauchen Kinder?	
3.1.1. Das »vernünftige Paradies«	161
3.1.2. Exkurs: Heimerziehung = Erziehung im Kollektiv zum Kollektiv?	163
3.2. Was man machen könnte: Alternative Formen, Verbundsysteme . . . und Familien, die offener, großzügiger und bunter sind	
3.2.1. Zusammenfassende Überlegungen	166
3.2.2. Alternative Formen öffentlicher Erziehung: Offener, freier, bunter und solidarischer	168
3.3. Abschließende Gedanken	185

Anmerkungen 188

Literaturverzeichnis 206

Abkürzungen 225